

EG 376 - So nimm denn meine Hände



Text: 1862; Julie von Hausmann



Melodie: 1842; Friedrich Silcher
Satz: © Heinz-Walter Schmitz VIII/2011

q = 88

1. So nimm denn mei - ne Hän - de und füh - re mich bis an mein se - lig
 2. In dein Er - bar - men hül - le mein schwa - ches Herz und mach es gänz - lich
 3. Wenn ich auch gleich nichts füh - le von dei - ner Macht, du führst mich doch zum

En - de und e - wig - lich. Ich mag al - lein nicht ge - hen, nicht
 stil - le in Freud und Schmerz. Lass ruhn zu dei - nen Fü - ßen dein
 Zie - le auch durch die Nacht: so nimm denn mei - ne Hän - de und

ei - nen Schritt: wo du wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit.
 ar - mes Kind: es will die Au - gen schlie - ßen und glau - ben blind.
 füh - re mich bis an mein se - lig En - de und e - wig - lich!